بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ

وَاَنْ لَيْسَ لِلْاِنْسَانِ اِلَّا مَا سَعٰى

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ (صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَ سَلَّمْ) :

" إِنَّ أَطْيَبَ مَا أَكَلَ الرَّجُلُ مِنْ كَسْبِهِ."

Arbeit ist heilig
28.04.2017

Verehrte Gläubige!
Der Mensch ist ein ehrenwertes Wesen, das in dieser Prüfungswelt große Verantwortungen übernommen hat. Aus diesem Grund ist der Mensch auch verantwortlich, wie er sein Leben verbringt, woher er seinen Besitz und Eigentum erwirbt und wie er dieses aufwendet.

Das Leben zwingt den Menschen dazu, für seinen Lebensunterhalt zu kämpfen. Allah, der Erhabene, betont mit dem Vers: "... Für den Menschen wird es nichts anderes geben als das, worum er sich (selbst) bemüht."[1] und unser geliebter Prophet (s) betont mit seinem Hadis: "Der Mensch zehrt nichts Besseres als den Verdienst durch die eigene Arbeit"[2] die Bedeutung der Arbeit und den Einsatz des Menschen für den Lebensunterhalt durch Arbeit. Andererseits verdeutlicht der Hadis "Zahlt dem Arbeitenden den Lohn noch bevor sein Schweiß trocknet"[3] den Wert der Arbeit für diejenigen, die von der Arbeit des Menschen profitieren. Schlussfolgernd bedeutet es, dass die Arbeit des ehrenwerten Menschen ebenso ehrenwert ist.

Man sollte anerkennen, dass Arbeit aus Sicht der Fortführung des Lebens ein sehr großer Wert ist. Schlussfolgernd ist die Arbeit – egal in welchem Stadium und durch wessen Hand sie auch durchgeführt wird – heilig. Aus dieser Sicht ist jeder Mensch, der mit seiner Arbeit einen Beitrag für das Leben und für die Menschheit leistet, wertvoll.

Verehrte Gläubige!
Nach einer Überlieferung des Propheten sagt Allah, der Erhabene, dass Er am Jüngsten Tag der Feind desjenigen sein wird, der seinen Mitarbeitern die Arbeit machen lässt aber den Lohn nicht vollständig auszahlt. Auch unser geliebter Prophet sagte: "Wessen Bruder bei demjenigen arbeitet, möge er von dem zu essen geben, wovon er selbst isst und von dem kleiden lassen, was er selbst anzieht" und befahl, ihnen nicht Arbeiten aufzuerlegen, die sich ihrer Macht entziehen, wenn aber schwere Arbeiten erteilt werden, auch ihnen zu helfen.

Egal welchen Status die Menschen haben, wurden sie entweder aus Sicht des Glaubens oder aus Sicht des Menschseins zu Geschwistern gemacht. Und die Muslime sind – mit ihren Reichen, Armen, sowie Arbeitgebern und Arbeiternehmern – allesamt dazu verpflichtet, sich im Rahmen der islamischen Morallehre zu verhalten. Denn der erhabene Allah verlangt von den Gläubigen – egal ob Arbeitgeber oder Arbeitnehmer–, dass sie ihr Leben im Rahmen des Prinzips der Güte und Aufrichtigkeit führen. Die ganze Einfachheit der Äußerung unseres Propheten an dem Basar der damaligen Stadt, die mit dem heutigem Maßstab in der Größe einer Kleinstadt ist, weist den Menschen immer noch ihren Weg: "Wer uns betrügt, ist nicht von uns."

Als Fazit gebieten uns die Lehren unserer erhabenen Religion des Islams und das vorbildliche Leben unseres Propheten, uns zu bemühen, zu arbeiten und einzusetzen, sowie unsere Mitarbeiter gerecht zu behandeln. Als seine Geschwister im Glauben, deren Ziel es ist, sich den Charakter unseres Propheten zu Eigen zu machen, werden wir uns unserem Propheten noch mehr nähern, wenn wir Arbeit und Arbeitende wertschätzen.

Die DITIB-Predigtkomission

[1] Koran, an-Nadschcm, 53/39
[2] an-Nasai, Buyu, 1
[3] Ibn Madscha 2/817